



MOTTIS SHORTS

GR. 74 -164



ANLEITUNG UND SCHNITT

© 2016 by „Made for Motti“

Der Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Mottis Shorts“ - madeformotti.blogspot.de) verwendet werden.

Massenproduktion der fertigen Ware sowie Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks, sind ausdrücklich untersagt.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES.....	3
SCHNITTMUSTER DRUCKEN UND KLEBEN	6
STOFF ZUSCHNEIDEN	7
EINGRIFFTASCHEN NÄHEN.....	9
HOSENSCHLITZ NÄHEN	11
HINTERTEIL NÄHEN	13
HINTERTEIL GESTALTEN: PO-TASCHEN	14
HINTERTEIL GESTALTEN: TASCHENKLAPPEN	16
ZUSAMMENFÜGEN VON VORDER- UND HINTERTEIL.....	18
BUND NÄHEN	19
HOSE SÄUMEN	22
DESIGNBEISPIELE.....	23

SCHNITT.....	32	2
--------------	----	---



ALLGEMEINES

Bitte lies dir das Ebook zunächst in Ruhe durch. Das gibt dir einen ersten Überblick und vermeidet außerdem unnötige Fehler.

STOFFEMPFEHLUNG UND –VERBRAUCH

Diese Hose ist für undehnbare Stoffe konzipiert. Verwendet werden können z.B. Jeans, Cord oder andere feste Hosenstoffe. Für mehr Tragekomfort empfehle ich trotzdem Stoffe mit kleinem Elasthan-Anteil (z.B. Stretch-Jeans). Der Schnitt eignet sich prima für Upcycling-Projekte. Also schnappe dir die abgelegten Hosen von Mama, Papa und Co und hauche ihnen neues Leben ein!

Verbrauch für eine knielange Hose (bei voller Stoffbreite von 140/150 cm):

Länge	Stoffmenge	Länge	Stoffmenge
1	30,00 cm	9	50,00 cm
2	32,50 cm	10	52,50 cm
3	35,00 cm	11	55,00 cm
4	37,50 cm	12	57,50 cm
5	40,00 cm	13	60,00 cm
6	32,50 cm	14	62,50 cm
7	45,00 cm	15	65,00 cm
8	47,50 cm		

NÄHEN

Die Hose kann mit einer einfachen Nähmaschine gefertigt werden. Für Jeans, Cord oder andere Webware empfehle ich hierbei einen Pseudo-Overlock-Stich, da dieser die Kanten gleichzeitig versäubert. Es kann natürlich auch mit einer Kombination aus Gerad- und Zick-Zack-Stich gearbeitet werden. Wer über eine Overlock-Maschine verfügt, kann die Stoffkanten hiermit versäubern. Eine alleinige Verwendung der Overlock-Maschine ist nicht ratsam. Das funktioniert bei dehnbaren Stoffen wie Jersey, bei Jeans würden die Nähte vermutlich nicht halten.

An manchen Stellen kommen mehrere Stofflagen zusammen. Wähle also eine starke Jeans- oder Universalnadel (90-100), passend zum Stoff!

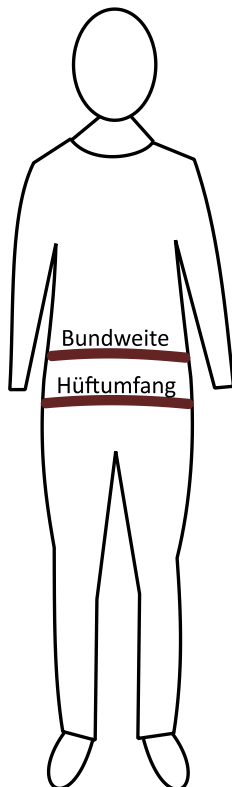
Um einen möglichst authentischen Jeans-Look herzustellen, werden die meisten Nähte doppelt abgesteppt. Wer eine ruhige Hand hat und sehr akkurat näht, kann dies mit zwei parallelen Geradstichen erreichen. Leichter und schneller geht es mit einer Zwillingnadel. Achte auch hier darauf, dass diese für den entsprechenden Stoff geeignet ist.

GRÖÖE WÄHLEN

Da unsere Kinder alle verschieden sind und diese Hose recht figurnah sitzt, habe ich mich gegen Konfektionsgrößen entschieden. Alternativ habe ich ein System entwickelt, bei dem die Hose nach den Maßen des Kindes angefertigt wird und somit für jede Figur passend gemacht werden kann.

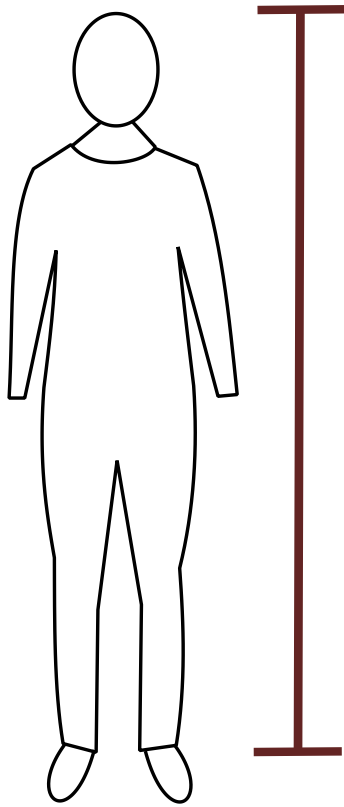
Miss zunächst mithilfe eines Maßbandes die Bundweite deines Kindes aus. Das ist die Stelle, an der später der Bund sitzen soll (zwischen Taille und Hüfte). Lege das Maßband dabei locker um das Kind. Ermittle dann noch die Hüftweite deines Kindes (breiteste Stelle des Gesäßes). Trägt dein Kind eine Windel, muss diese beim Ausmessen natürlich mit berücksichtigt werden.

Wähle nun die entsprechende Weite im Schnittmuster. Es kann vorkommen, dass Bund- und Hüftumfang zu unterschiedlichen Weiten führen. In diesem Fall solltest du die größere wählen. Befindet sich dein Kind eher am hinteren Rand der Maßangabe und du willst einen absolut undehnbaren Stoff verwenden (z.B. Webware oder Breitcord), solltest du eine Größe weiter wählen, da die Hose sonst sehr eng sitzt.



Bundweite des Kindes:	Hüftumfang des Kindes:	Weite im Schnitt wählen:
47 - 48 cm	48 - 50 cm	A
49 - 50 cm	51 - 53 cm	B
51 - 52 cm	54 - 56 cm	C
53 - 54 cm	57 - 59 cm	D
55 - 56 cm	60 - 62 cm	E
57 - 59 cm	63 - 65 cm	F
60 - 62 cm	66 - 68 cm	G
63 - 65 cm	69 - 71 cm	H
66 - 68 cm	72 - 74 cm	I
69 - 71 cm	75 - 77 cm	J
72 - 74 cm	78 - 80 cm	K
75 - 77 cm	81 - 83 cm	L
78 - 80 cm	84 - 86 cm	M
81 - 83 cm	87 - 89 cm	N

Ermittle nun noch die Körpergröße (Kopf bis Ferse) deines Kindes und wähle die entsprechende Länge im Schnittmuster. Die Hose endet dann auf Kniehöhe. Für eine ganz kurze Hose wähle die gestrichelte Linie in der entsprechenden Farbe weiter oben.

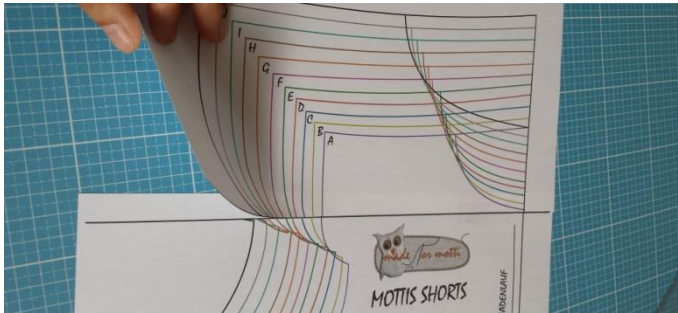


Gemessene Körpergröße des Kindes:	Länge im Schnitt wählen:
74 - 83 cm	1
84 - 89 cm	2
90 - 95 cm	3
96 - 101 cm	4
102 - 107 cm	5
108 - 113 cm	6
114 - 119 cm	7
120 - 125 cm	8
126 - 131 cm	9
132 - 137 cm	10
138 - 143 cm	11
144 - 149 cm	12
150 - 155 cm	13
156 - 161 cm	14
162 - 167 cm	15

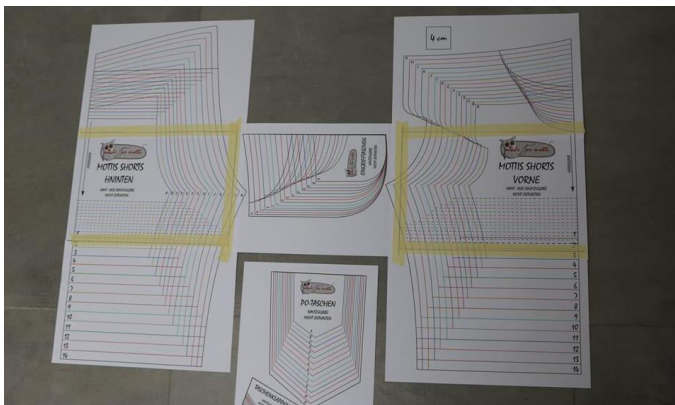
SCHNITTMUSTER DRUCKEN UND KLEBEN



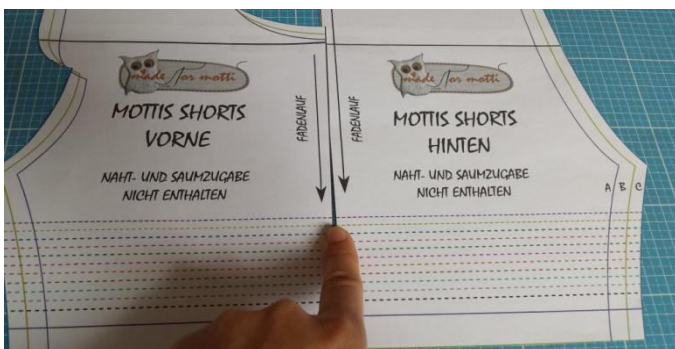
Achte beim Drucken des Schnittes darauf, dass der Schnitt in Normalgröße auf 100% gedruckt wird (keine Seitenanpassung!). Ob du richtig gedruckt hast, kannst du überprüfen, indem du das Skalierungsquadrat ausmisst. Die Seiten des Quadrats sollten 4 cm lang sein. Hierfür reicht es auch, erst mal nur die erste Seite zu drucken.



Klebe die Seiten entlang der schwarzen Linien mit den gleichen Zahlen zusammen. Hierfür musst du die Kante von jeweils einer Seite entlang der Linie abschneiden, damit die schwarzen Linien aufeinander treffen können.



So sollte der zusammengeklebte Schnitt dann aussehen.



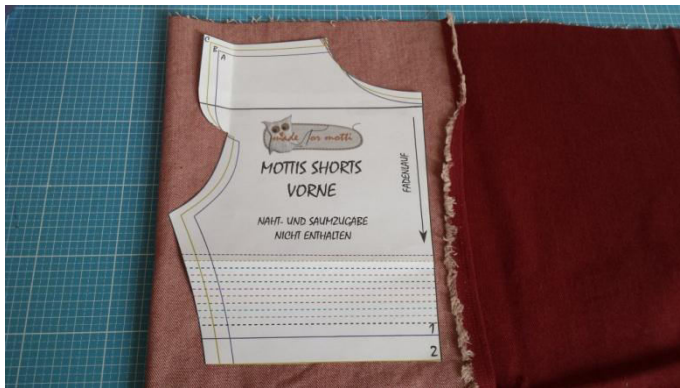
Schneide nun die richtige Größe aus, lies hierfür bitte unbedingt zunächst das Kapitel **GRÖßE WÄHLEN**.

- Durchgezogene Linie: knielange Hose
- Gestrichelte Linie: kurze Hose



Schneide die Tascheneingriffe am Vorderteil entlang der Linie ab, welche die gleiche Farbe wie die gewählte Weite hat. Gehe genauso mit dem Sattel am Hinterteil vor. Auch die Tascheneingriffe und Po-Taschen werden entsprechend der gewählten Weite ausgeschnitten.

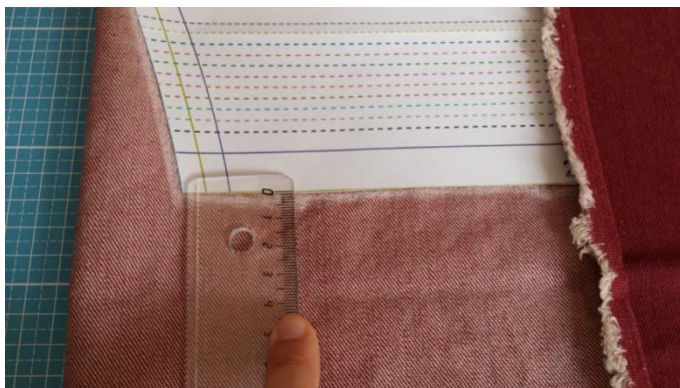
STOFF ZUSCHNEIDEN



Vorder- und Rückteil der Hose werden jeweils in doppelter Stofflage zugeschnitten, sodass man zwei gegengleiche Teile erhält.

Der Schnitt enthält KEINE NAHTZUGABE. Diese musst du nach Belieben rundherum hinzufügen. Auch am Hosenschlitz und den Tascheneingriffen muss eine Nahtzugabe zugefügt werden.

Ich arbeite persönlich am liebsten mit 0,7 cm, aber das ist Geschmackssache!



Auch am Ende des Hosenbeins muss noch eine SAUMZUGABE erfolgen. Ich habe hier etwa 4 cm gewählt, damit ich die Hose am Ende zwei mal 2cm nach außen umschlagen konnte. Wenn du normal nach innen säumen möchtest, reichen auch 2 cm Saumzugabe.

Auf dem Bild siehst du das Vorderteil. Verfahre ebenso mit dem Hinterteil.



Der Sattel wird auch in doppelter Stofflage zugeschnitten, sodass man zwei gegengleiche Teile erhält. Denke auch hier wieder an die Nahtzugabe rundherum.

TIPP: Markiere dir mit Kreide o.ä., wo bei dem Sattel oben und unten ist, damit du ihn nachher an das richtige Hosenbein nähst!



Nun werden die Taschenbeutel nach dem gleichen Prinzip zugeschnitten: doppelte Stofflage, Nahtzugabe rundherum. Ich weiß, ich wiederhole mich 😊



Jetzt musst du den Eingriff im Muster entlang der Linie abschneiden....



... und auch dieses Teil in doppelter Stofflage mit Nahtzugabe rundherum zuschneiden. Na, haben sich die Wörter schon eingebrannt? :D

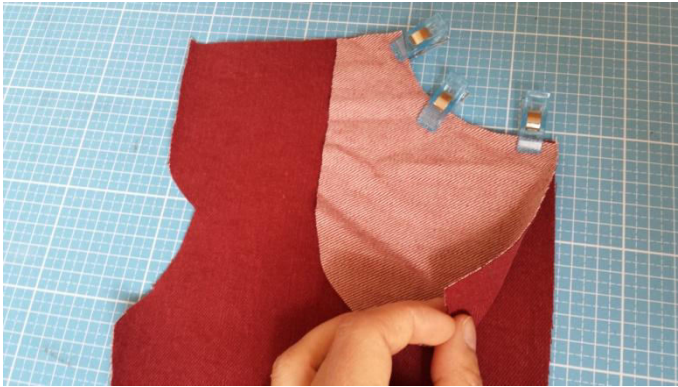


Nach dem gleichen Prinzip werden jetzt noch die Po-Taschen (**1x in doppelter Stofflage**) oder die Taschenklappen (**2x in doppelter Stofflage**), oder auch beides zugeschnitten. Ich würde für die Po-Taschen mindestens eine **Nahtzugabe von 1 cm** empfehlen. Bei den Taschenklappen sollte zumindest oben auch eine ausreichend große Nahtzugabe hinzugefügt werden (**1 cm**).



Hier der komplette Zuschnitt im Überblick (für eine Hose mit Taschenklappen, ohne Potaschen).

EINGRIFFTASCHEN NÄHEN



Wir starten mit den Taschen. Lege hierfür zunächst das Teil mit dem abgeschnittenen Eingriff rechts auf rechts (schöne Seiten aufeinander) auf das Vorderteil der Hose.



Nähe diese dann entlang der Rundung fest. Ich nähe Cord und Jeans am liebsten mit dem Pseudo-Overlock-Stich meiner normalen Nähmaschine. Der versäubert gleichzeitig und hält außerdem bombenfest. Man kann natürlich auch mit einer Kombination aus Gerad- und Zick-Zack-Stich arbeiten oder alle Kanten mit der Overlock-Maschine versäubern. Nur die Overlock zu verwenden, ist nicht ratsam. Das funktioniert bei dehnbaren Stoffen wie Jersey, bei Jeans werden die Nähte vermutlich nicht halten.

9



Nun wird der Taschenbeutel nach innen umgeklappt (links auf links) und die Naht abgesteppt. Es ist hilfreich, die Kante vorher zu bügeln.

Zum Absteppen habe ich bei der gesamten Hose immer zwei parallele Geradstiche verwendet. Das ist zwar aufwändig und man muss ordentlich arbeiten, aber erst das macht den „Jeans-Look“ perfekt. Als Jeans-Anfänger muss man ja nicht gleich ganz so kontrastreiches Garn wählen ;)



Lege jetzt das passende Taschenbeutel-Teil rechts auf rechts auf das bereits angenähte und stecke beide Teile entlang der Rundung aneinander. Das Hosenbein soll hier nicht mit angenäht werden, da der Taschenbeutel unsichtbar in der Hose verschwindet.



Nähe die beiden Teile des Taschenbeutels entlang der Rundung zusammen.

So sollte die Tasche von links nun aussehen.



Auf der rechten Seite sehen die Tascheneingriffe nun so aus.

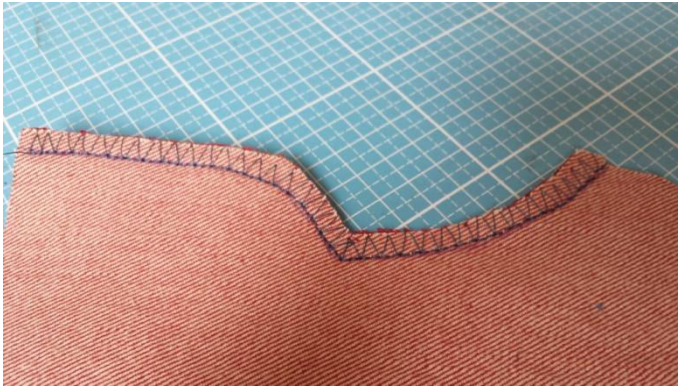
TIPP: Die Weiterarbeit wird erleichtert, wenn du die Taschenbeutel knappkantig innerhalb der Nahtzugabe außen festnähst (blaue Linien im Bild).



Lege nun die fertigen vorderen Hosenbeine rechts auf rechts aufeinander. Wir nähen nun den Hosenschlitz!

10

HOSENSCHLITZ NÄHEN



Nähe die vordere Schrittnaht zusammen.



Falte die Hosenteile auf und klappe den Hosenschlitz in eine beliebige Richtung. Der Hosenschlitz wird nicht nach außen gestülpt!

Bügel die Kante des Hosenschlitzes, die nun auf der rechten Stoffseite (Vorderseite der Hose) entsteht. Sie sollte sich genau in der Mitte des Vorderteils befinden. Auf dem Bild habe ich eine Schere in den Schlitz geschoben, damit man ihn besser erkennt.

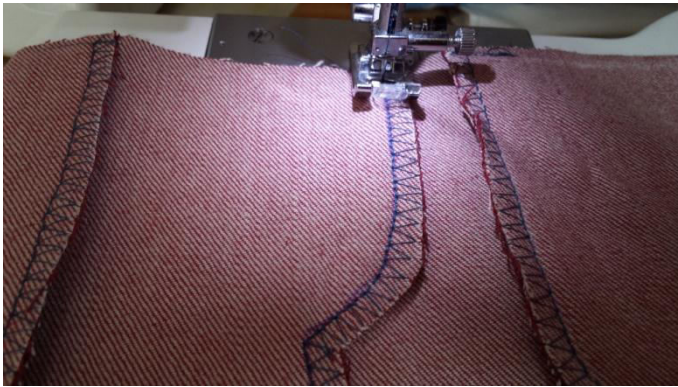


Drehe die Hose so, dass die rechte Seite vor dir liegt. Vom Hosenschlitz sieht man noch nicht viel.

Steppe die gebügelte Kante, dort wo der Hosenschlitz im Bruch liegt, ab. Das ist ein bisschen fummelig, da er nach unten hin ja am Hosen-Vorderteil festhängt und es dadurch immer enger wird. Wenn man langsam näht und den Rest gut wegfaltet, geht das aber.



Achtung: Nähe den Hosenschlitz dabei nicht auf der Vorderhose fest (siehe Bild), dieser soll ja für einen authentischen Look offen sein (da wo die Schere steckt).

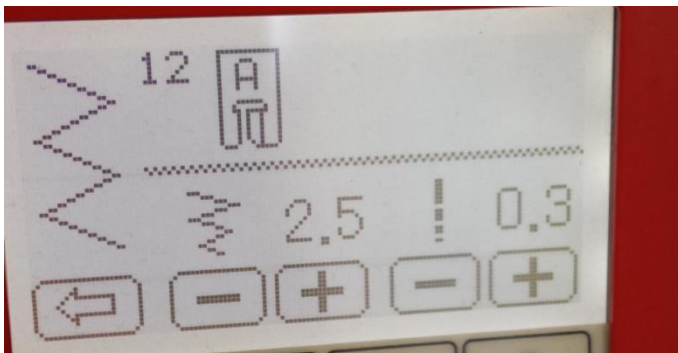


Danach nähst du den Hosenschlitz auf der linken Seite der Hose entlang der Naht auf dem Vorderteil fest. Wenn du einen dreifachen Geradstich verwendest, sieht man die Naht nachher besonders gut.



Wie auch bei allen anderen Nähten, habe ich links neben der ersten Steppnaht noch eine zweite parallel dazu genäht.

Wie du deinen Hosenschlitz weiter gestaltest, bestimmst du selbst. Ich lasse mich dabei immer von gekauften Hosen (vom Kind, Mama oder Papa) inspirieren.



Ich verteile z.B. gerne noch ein paar Zick-Zack-Raupen auf dem Hosenschlitz. Das sieht man oft auf gekauften Hosen.

12

Ich stelle hierfür einen Zick-Zack-Stich mit einer Länge von 0,3 mm und einer Breite von 2,5 mm ein.



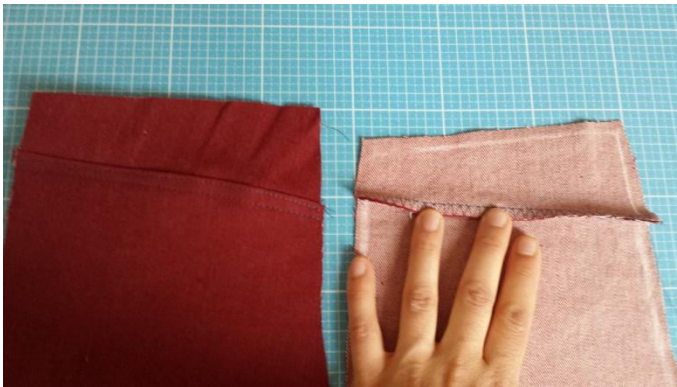
Das sieht dann zum Beispiel so aus. Hier kannst du deiner Kreativität aber selbst freien Lauf lassen!

HINTERTEIL NÄHEN



Jetzt kommt das Hinterteil dran.
Zunächst nähst du auf beiden Seiten den Sattel
rechts auf rechts an das Hosenteil.

Achte unbedingt darauf, dass das Sattel-Stück
richtig herum liegt (man kann die beiden Teile
schnell verwechseln). Im Zweifelsfall kannst du
mit dem Schnittmuster nochmal überprüfen,
wo oben und unten war und welches links oder
rechts hingehört 😊



Jetzt wird die Nahtzugabe nach unten Richtung
Hosenbein geklappt und auf der rechten Seite
der Hose abgesteppt. Ich habe hier für den
„Jeans-Look“ wieder mit zwei parallelen
Geradstichen gearbeitet.



Wenn du den Sattel an beide Hosenbeine
angenäht hast, legst du die Beine rechts auf
rechts aufeinander und fixierst die Schrittnaht
mit ein paar Klammern/Nadeln.

Schließe die Schrittnaht mit einem gut
haltbaren Stich, die wird beim Toben nämlich
am meisten beansprucht 😊



Klappe auch diese Naht zur Seite und steppe sie
von der schönen Hosenseite aus ab.

Ich weiß, das viele Absteppen ist mühsam und
irgendwie langweilig, aber gerade diese Nähte
machen die Hose so besonders und verleihen
ihr zusätzliche Stabilität!

Auch unterhalb des Hosenschlitzes sieht die
Schrittnaht abgesteppt gleich viel cooler aus!

HINTERTEIL GESTALTEN: PO-TASCHEN

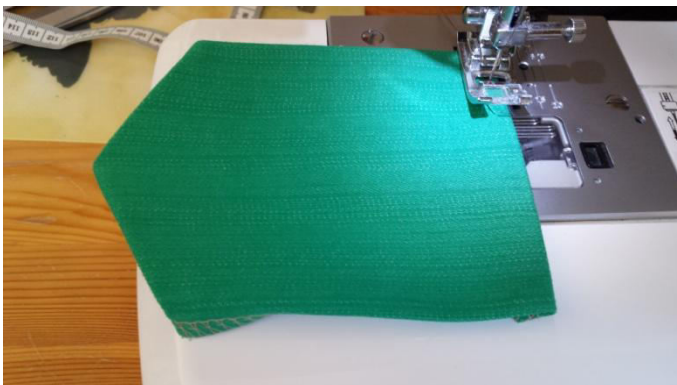


Nun kommen wir zur Gestaltung des Hinterteils. Du kannst die Shorts mit normalen Po-Taschen nähen oder mit Taschen-Klappen (die erfüllen selbst keinen Zweck, sehen aber alleine auch sehr cool aus). Natürlich kann man beides auch kombinieren!

Die Kanten der Po-Taschen solltest du zunächst versäubern. Ich habe das mit meiner Overlock-Maschine gemacht. Hier eignet sich aber auch ein breiter Zick-Zack-Stich.



Anschließend wird die Nahtzugabe, die du zuvor hinzugefügt hast, nach innen umgebügelt.

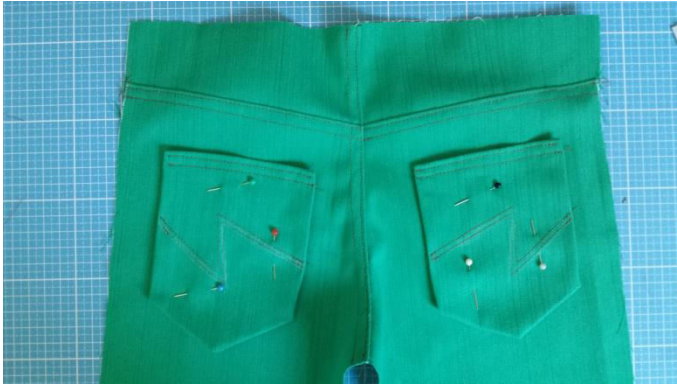


Nun steppst du die obere umgeklappte Kante der Tasche ab.



Und wenn du magst, kannst du jetzt noch ein hübsches Muster auf die Taschen sticken (bzw. mit Geradstich nähen, so wie ich), einen Knopf anbringen oder dich anderweitig kreativ austoben. Für mehr Inspirationen schaue dir unbedingt die tollen Designbeispiele an!

TIPP: Male das Muster mit einem Stück Kreide auf einer Tasche vor, lege die zweite rechts auf rechts darauf und klopfe ein bisschen, sodass sich die Kreide auch auf der anderen Tasche absetzt. So wird das Muster exakt gegengleich.



Die fertigen Taschen werden nun auf der Hose platziert. Die Tasche sollte etwa 1-4 cm (je nach Größe) vom Sattel entfernt und parallel zur Seitennaht platziert werden.

Oder du legst deine Taschen nach Lust und Laune auf die Hose und verschiebst sie so lange, bis dir das Gesamtergebnis gefällt. Bedenke, dass an den Außenkanten der Hose noch die Nahtzugabe weggenäht wird. Jetzt noch schnell mit Nadeln fixieren und sie können aufgenäht werden.

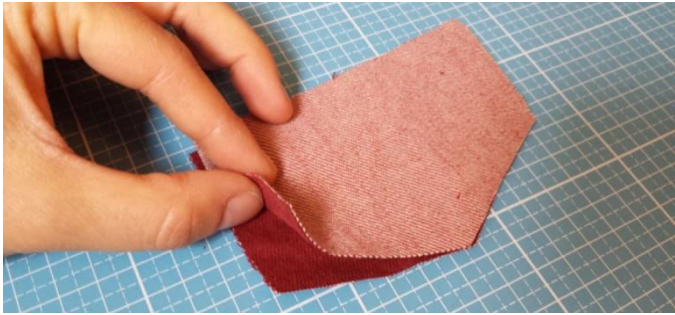
TIPP: Es müssen nicht immer zwei Po-Taschen sein, auch eine einzelne sorgt für einen coolen Look!



Nähe die Taschen knappkantig fest und achte dabei darauf, dass dein umgebügelter Rand immer ordentlich umgefaltet bleibt. Beim Nähen sollte man immer mal wieder stoppen und alles ordentlich zurecht rücken.

TIPP: Ich habe diese Naht genutzt, um mein Label einzunähen. (Hach ja, ich hab's mal ausnahmsweise nicht vergessen).

HINTERTEIL GESTALTEN: TASCHENKLAPPEN



Auch die Taschenklappen alleine sorgen für einen besonderen Look.

Lege hierfür zwei gegengleiche Teile rechts auf rechts aufeinander.



Schließe die Kanten rund herum mit einem einfachen Geradstich und lasse die obere Kante offen.



Schneide die Nahtzugabe zurück und kürze sie vor allem an den Ecken. Das hilft beim Wenden und Ausformen.



Wende die Taschenklappe, bügeln die Kanten und steppe sie wie gewohnt ab.

Verfahre genauso mit der zweiten Taschenklappe.



Die oberen offenen Kanten der beiden Klappen sollten nun noch versäubert werden (mit der Overlock oder einem Zick-Zack-Stich).



Klappe die versäuberte Nahtzugabe nach hinten um und bügel die Kante. Damit die Nahtzugabe später nicht an den Seiten der Taschenklappe herauschaut, kannst du diese an den äußeren Kanten leicht schräg abschneiden.



Stecke die Taschenklappen auf dem Hinterteil fest. Mir gefällt es am besten, wenn Po-Taschen oder Ähnliches relativ mittig auf dem Hosenbein und mit etwas Abstand parallel zur Sattelnahrt platziert werden. Aber hier kannst du auch selbst variieren. Die Taschenklappen sollten etwa 1-4 cm (je nach Größe) vom Sattel entfernt positioniert werden.



Nähe nun die obere umgeklappte Kante auf der Hose fest. Setze dann noch eine zweite parallele Naht daneben, damit die Klappe gut hält. Im besten Fall verschwindet dabei auch die Nahtzugabe in der Naht und ist beim Hochklappen nicht mehr sichtbar.



Die Klappen werden nun noch jeweils mit einem Knopf auf der Hose fixiert. Ich hab echte Knöpfe am liebsten, aber hier kannst du auch Snaps oder andere Druckknöpfe verwenden.

Gepriesen sei die „Knopfnäh-Automatik“ meiner Nähmaschine! ☺



Fertig ist das Hinterteil!

ZUSAMMENFÜGEN VON VORDER- UND HINTERTEIL



Wir nähern uns dem Ende!

Jetzt werden Vorder- und Hinterteil zusammengenäht. Lege die Beine rechts auf rechts zusammen. Wenn du ordentlich gearbeitet hast, sind diese nun auch gleich lang. Fange am besten an den Beinenden an die Naht zu schließen, Ungleichmäßigkeiten wirken sich am Bund weniger stark auf die Passform aus.



Nach dem Schließen der ersten Seite wird die Hose nochmal aufgeklappt, um auch diese Naht auf der rechten Seite abzusteppen.

Verfahre mit der zweiten Seite genauso. Hier ist das Absteppen etwas erschwert, da die andere Seite ja schon geschlossen ist. Fange deshalb unten an den Hosenbeinen an, nähe langsam und achte darauf, dass die andere Seite nicht auch versehentlich unter die Nadel rutscht.

18



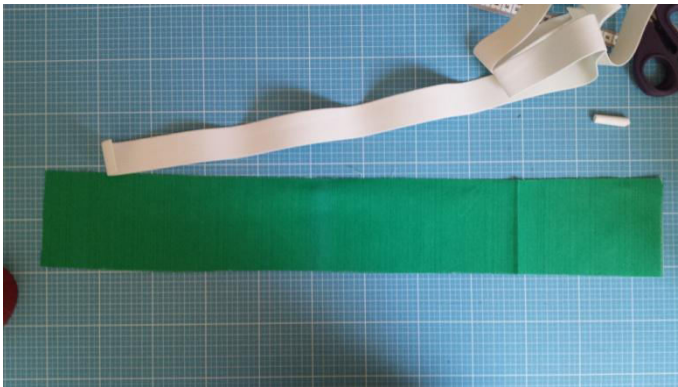
Nun wird noch die innere Bein-Naht geschlossen. Die Schrittnähte sollten in der Mitte natürlich aufeinander treffen. Ein paar gesteckte Klammern/Nadeln helfen beim Nähen gegen das Verrutschen des Stoffes.

Nun muss nur noch gesäumt und ein Bund angenäht werden!

BUND NÄHEN



Miss die Öffnung der Hose aus. Addiere eine Nahtzugabe von 1,5 cm.



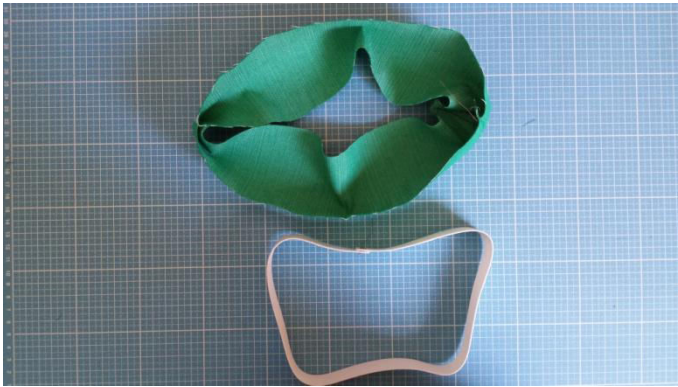
Nun wird ein Stoffstreifen für den Bund zugeschnitten. Ich habe hier den gleichen Jeansstoff gewählt. Deshalb entspricht die Länge des Bundes auch der Hosenöffnung. Man kann diesen ja nicht wie ein Bündchen in die Öffnung dehnen. Die „Dehnung“ erhält der Bund durch ein Gummiband.

Schneide also einen Streifen aus dem gleichen Stoff mit der Länge „Hosenöffnung + NZ“ zu. Die Höhe des Bundes richtet sich nach dem Gummiband, das du verwenden möchtest. Meins war etwa 3 cm breit. Da der Bund gefaltet wird, benötigst du mindestens die doppelte Höhe des Gummibandes plus eine großzügige Nahtzugabe von 3 cm. Ich kam also auf $3+3+3 = 9\text{cm}$.

19



Nun wird der Stoffstreifen rechts auf rechts gefaltet und an der kurzen Seite zum Ring geschlossen.



Die Länge des Gummibandes hängt von dessen Dehnbarkeit ab. Ich hatte hier ein sehr festes Gummi, bei dem ich kaum weniger als die Bundweite meines Sohnes brauchte.

Ich empfehle, das Gummiband einfach um das Kind zu legen und zu testen, wie es am besten sitzt. Irgendwelche Vorgaben meinerseits würden hier einfach keinen Sinn machen. Um die Hose oben eng zu raffen, sollte es aber kürzer als der Bund sein.

Auch das Gummiband wird dann zum Ring geschlossen.



Lege das Gummi in den gefalteten Bund und fixiere es entlang der Naht, mit welcher der Bund zum Ring geschlossen wurde, mit einem Geradstich.

Ich fixiere das Gummi gerne noch an einer weiteren Stelle, damit es sich nach dem Waschen nicht im Bund verdreht. Hier bietet sich die gegenüberliegende Seite an.

20



Das sieht nun in etwa so aus.

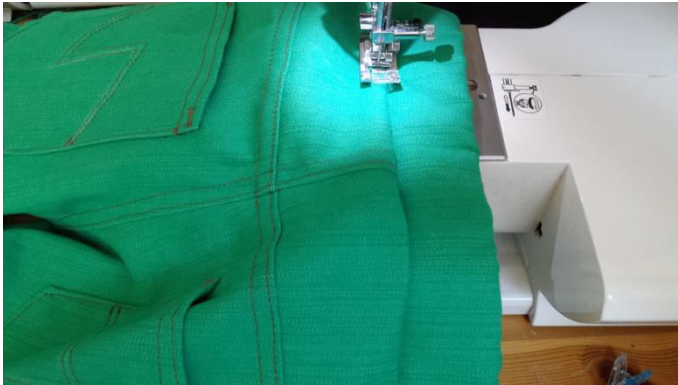


Drehe die Hose nun auf links und stecke den Bund in die Hosenöffnung. Fixiere den Bund mit ein paar Klammern/Nadeln gleichmäßig an der Hose.



Nun wird der Bund rund herum festgenäht. Der Stoff selbst muss nicht gedehnt werden, das Gummi jedoch schon.

Achte darauf, dass du das Gummi nicht mit annähst, denn sonst wird die Naht zu dick. Deshalb solltest du hier auch eine großzügige Nahtzugabe wählen.



Wenn der Bund befestigt ist, klappe die Nahtzugabe Richtung Hose und steppe sie von rechts fest.



So sollte die Hose nun von vorne aussehen...

21



... und so von hinten.

Fehlt noch der Saum!

HOSE SÄUMEN



Versäubere die Hosenbeine mit der Overlock oder einem entsprechenden Stich deiner Nähmaschine.



Klappe die Saumzugabe nach innen um und nähe sie fest. Ich habe hier wieder zwei parallele Geradstiche verwendet.

Du könntest die Hose auch unversäubert zweimal umschlagen, das sind mir aber immer zu viele Stofflagen. Ist wohl auch Geschmackssache.



Wenn du vorher ausreichend Saumzugabe gegeben hast, kannst du die Hose auch zweimal nach außen umschlagen. Das sieht besonders bei Shorts sehr lässig aus. Den Umschlag kann man entweder bügeln und nur an den Seiten fixieren oder einmal rund herum absteppen. Geschmackssache ;)



Fertig sind deine Shorts!



DESIGNBEISPIELE

Lass dich inspirieren von den wundervollen Hosen meiner fleißigen Probenäherinnen. Vor allem die kreativen Po-Taschen solltest du dir nicht entgehen lassen. Schau doch auch mal auf ihren Seiten vorbei!

Andrea - www.facebook.com/Belfilo-336499349872838/?fref=ts

Anja - www.facebook.com/FlotteSprotte

Anja - www.facebook.com/FrechesLottchen

Anna - www.facebook.com/buntfrosch.blog/

Annika - www.facebook.com/annikaskunterbuntekindertraeume

Carmen - www.c-brockhammer.de/fotoblog/

Carolin - www.facebook.com/naehfarn

Christin - www.facebook.com/monkeypennys

Christina - www.facebook.com/Tikata-1381925385396916/?fref=ts

Cindy - www.facebook.com/rabaukenbrueder/

Danica - www.facebook.com/riedlynice

Daniela - www.facebook.com/nähwäldchen

Diana - www.facebook.com/seekatze

Esther Thieß - www.nestherz.blogspot.de

Eugenia - www.facebook.com/babyschuhfabrik2013

Franziska - www.facebook.com/LilaLunchen

Heidi - www.facebook.com/milinipe

Inga - www.facebook.com/ingasbuntestoffwiese

Jana - www.facebook.com/Knutschkullerswelt und knutschkuller.wordpress.com

Jana - www.facebook.com/SimplyJANuAryJana/

Jessi - www.facebook.com/neverwetdesigns

Jessy - www.facebook.com/sewyloo

Julia - www.facebook.com/Junos.blog

Julia - www.facebook.com/Stofftraum-776350689131880/?fref=ts

Kathi - www.facebook.com/april.sonne.unikate

Kirsten - www.facebook.com/jakoki

Klara - www.facebook.com/Näh-und-Schreinerstube-746340138731714

Kristin - www.facebook.com/tibeanie/

Laura - www.facebook.com/Launinchen

Madeleine - www.facebook.com/Nähidee-von-Kopf-bis-Zeh-by-Madeleine-1702666516683201/

© 2016 by „Made for Motti“

Der Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Mottis Shorts“ - madeformotti.blogspot.de) verwendet werden.

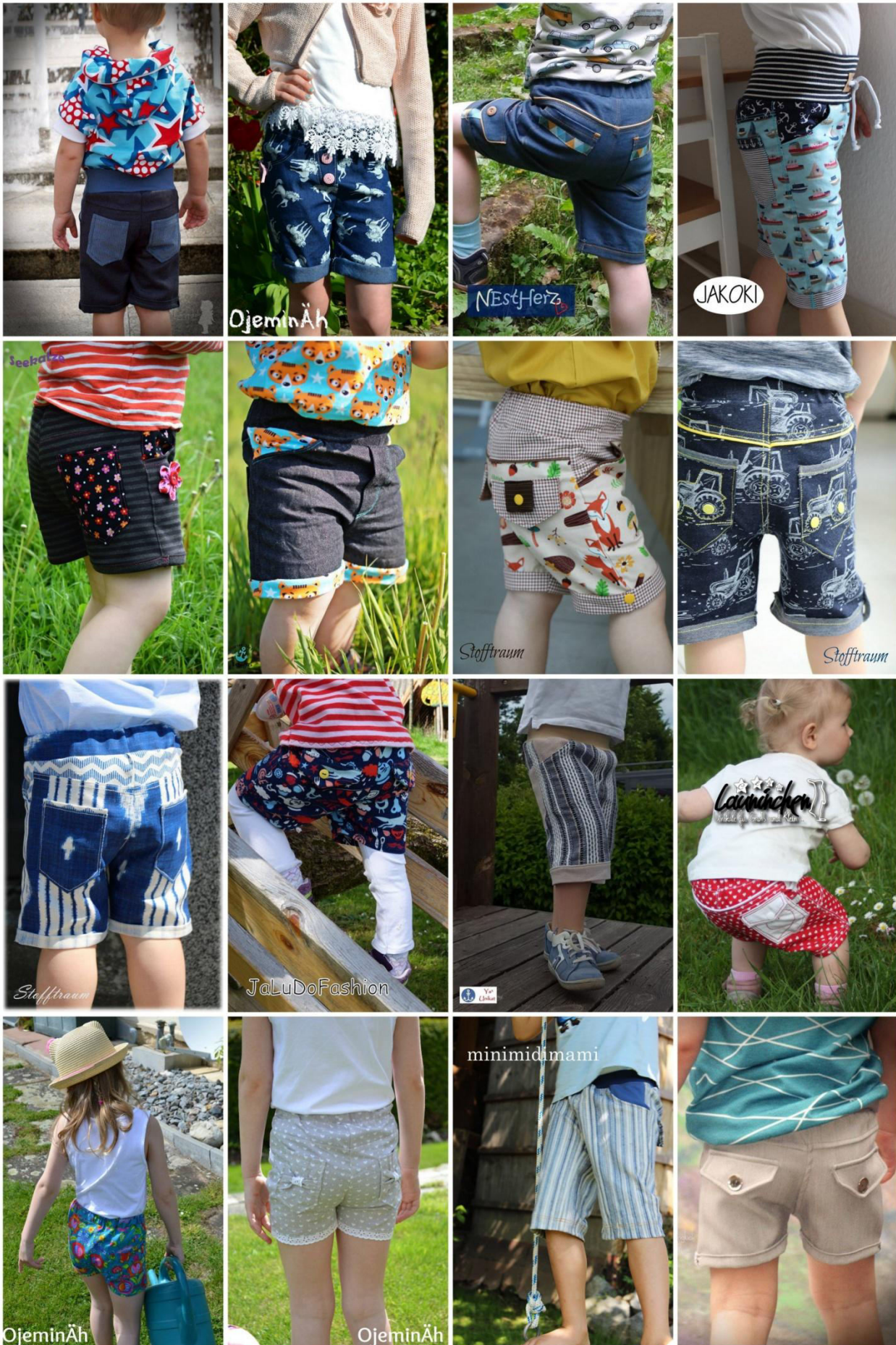
Massenproduktion der fertigen Ware sowie Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks, sind ausdrücklich untersagt.



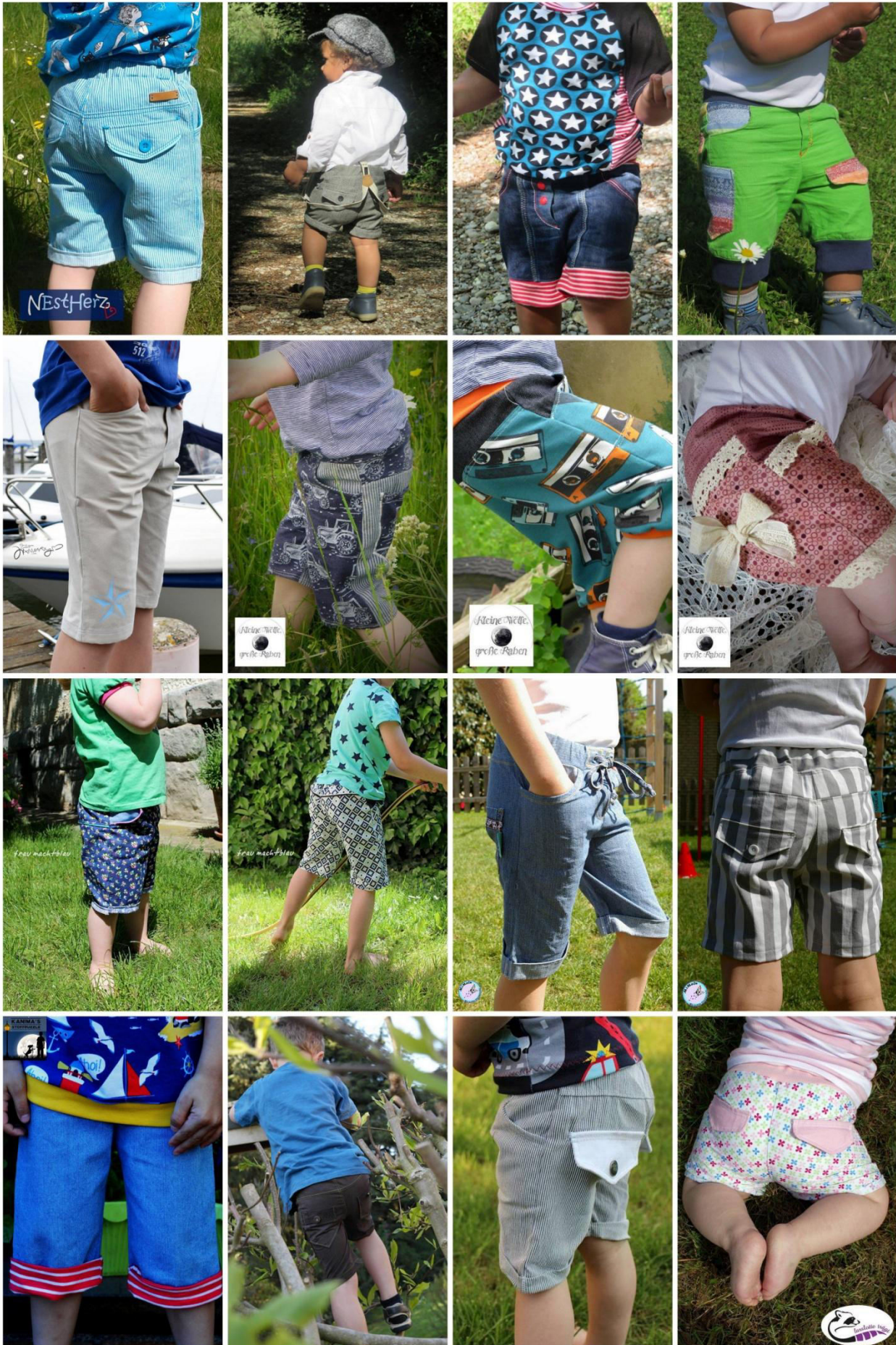
Mandy - www.facebook.com/zwergenglueckausliebezudir
Manuela - www.facebook.com/Kreativ-Ma-Ta-Li-500844270063457/?ref=settings
Mareike - www.facebook.com/LarsLottetraegt/
Mariana - www.facebook.com/Ya2.Unikat
Melanie - www.facebook.com/BeNeo-939124479485599/
Melanie - www.facebook.com/Mellis-N%C3%A4hf%C3%BC%C3%9Fchen
Michaela - www.facebook.com/mimalu2013
Nadja - www.facebook.com/oekolochic
Nicole - www.facebook.com/engelinchen-design, www.engelinchen.de
Nicole - www.facebook.com/Zwerg_Mulle_Maus-643605989115958/
Ramona - www.facebook.com/kleineWoelfegrosseRaben
Ramona - www.facebook.com/stoffelchens
Sabine - www.facebook.com/BinenNaht
Sandra - www.facebook.com/Pinkys-Selfmade-Hobby-880197612079659/?fref=ts
Sandra - www.facebook.com/sandrasnaehkaestchen
Saskia - www.facebook.com/Letafis-N%C3%A4hzauber-1552777928314123/
Senta - www.facebook.com/handwaerk, www.handwaerk.ch
Sousou - www.facebook.com/sousousblog
Stephanie - www.facebook.com/kleine.ameise
Tanja - www.minimidimami.blogspot.co.at
Thalea - www.facebook.com/rumpelwichteimpott
Tina - www.facebook.com/tina.blogsberg, www.tina-blogsberg.blogspot.de
Tini - www.facebook.com/paulinanaeht
Ulrike - www.unikatUli.blogspot.com
Vivi - www.vivis-fancywork.de
Yolanda - www.facebook.com/Elfenstich
Yvonne - www.facebook.com/jaludofashion

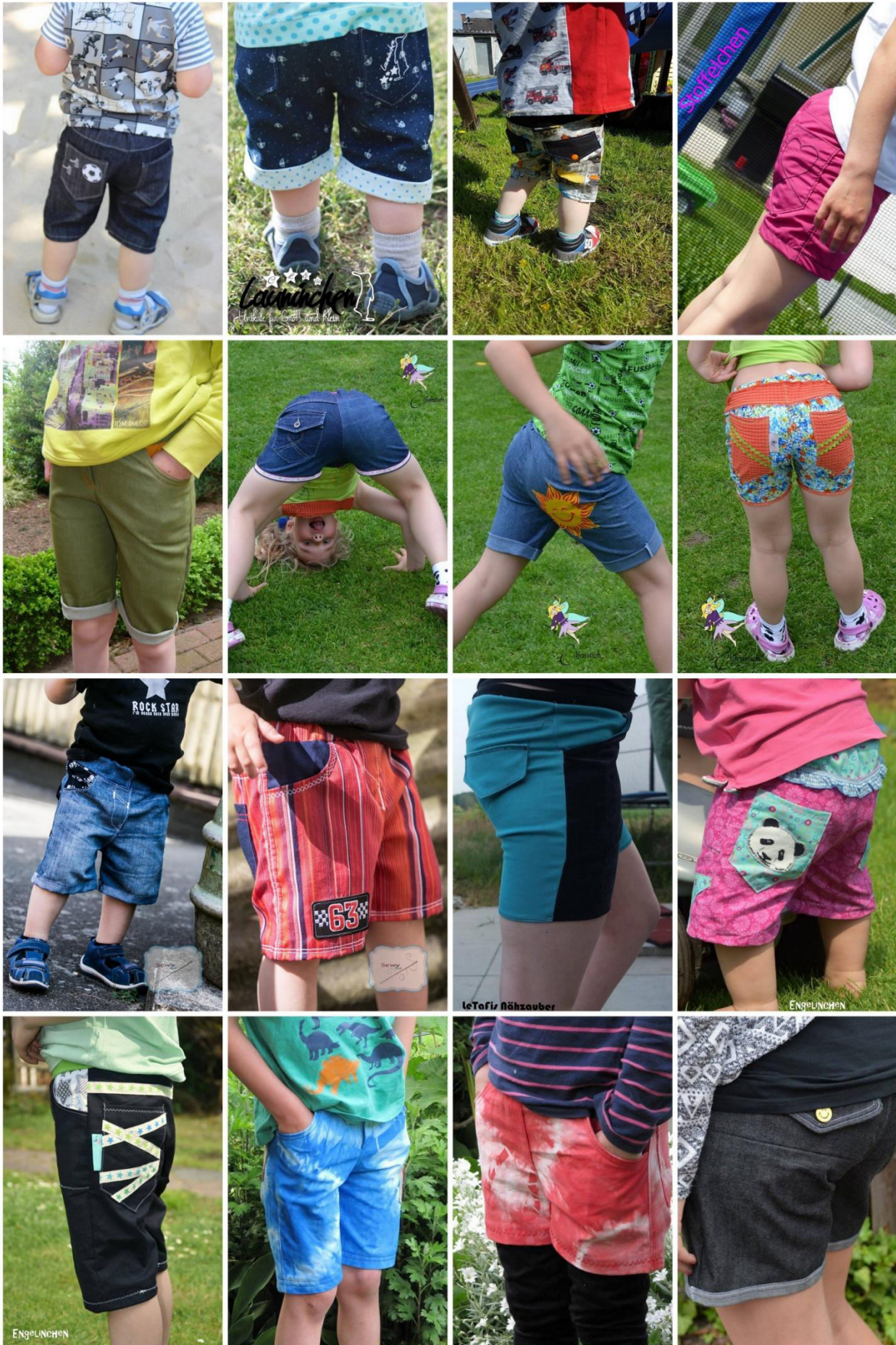


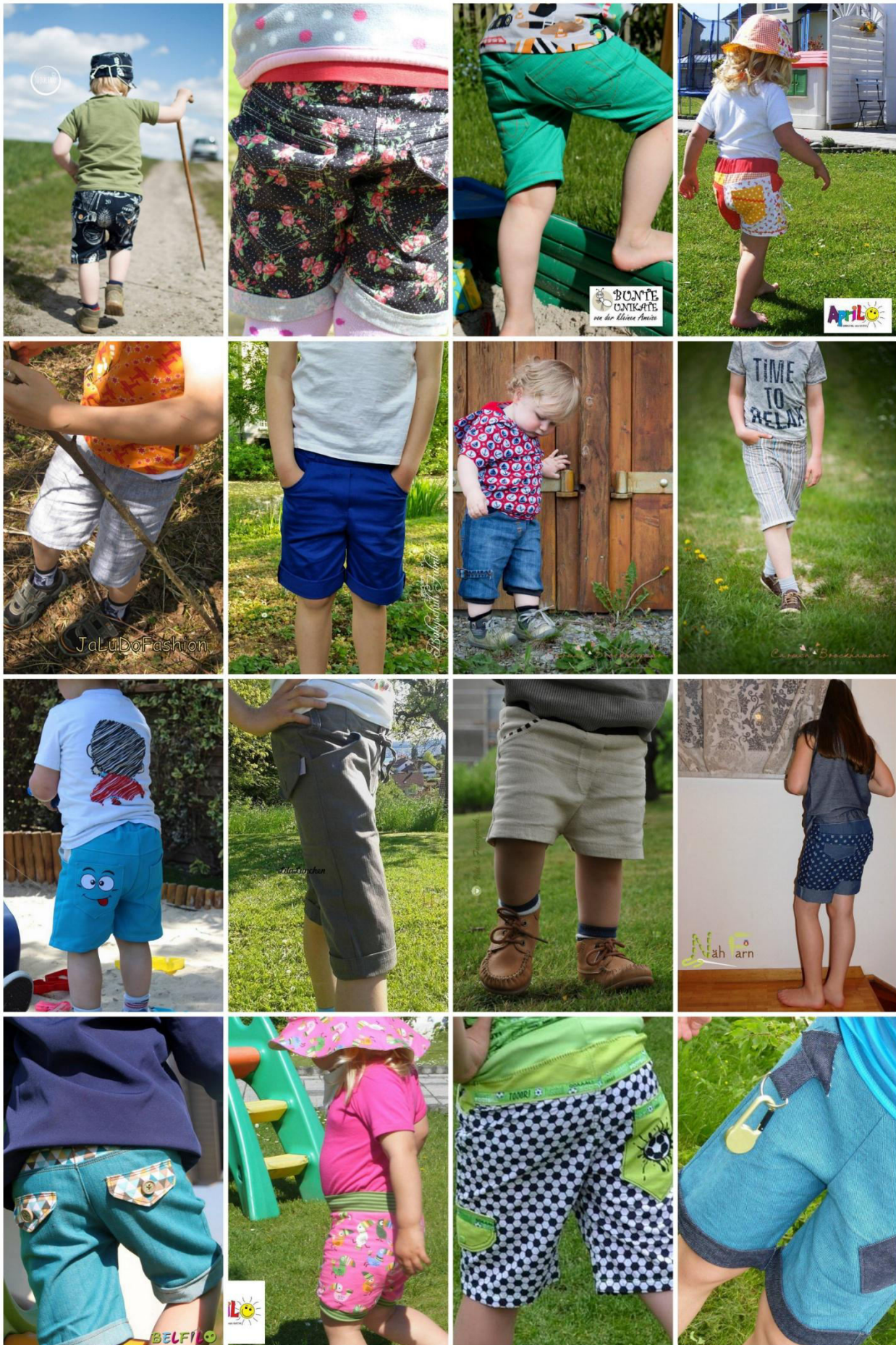




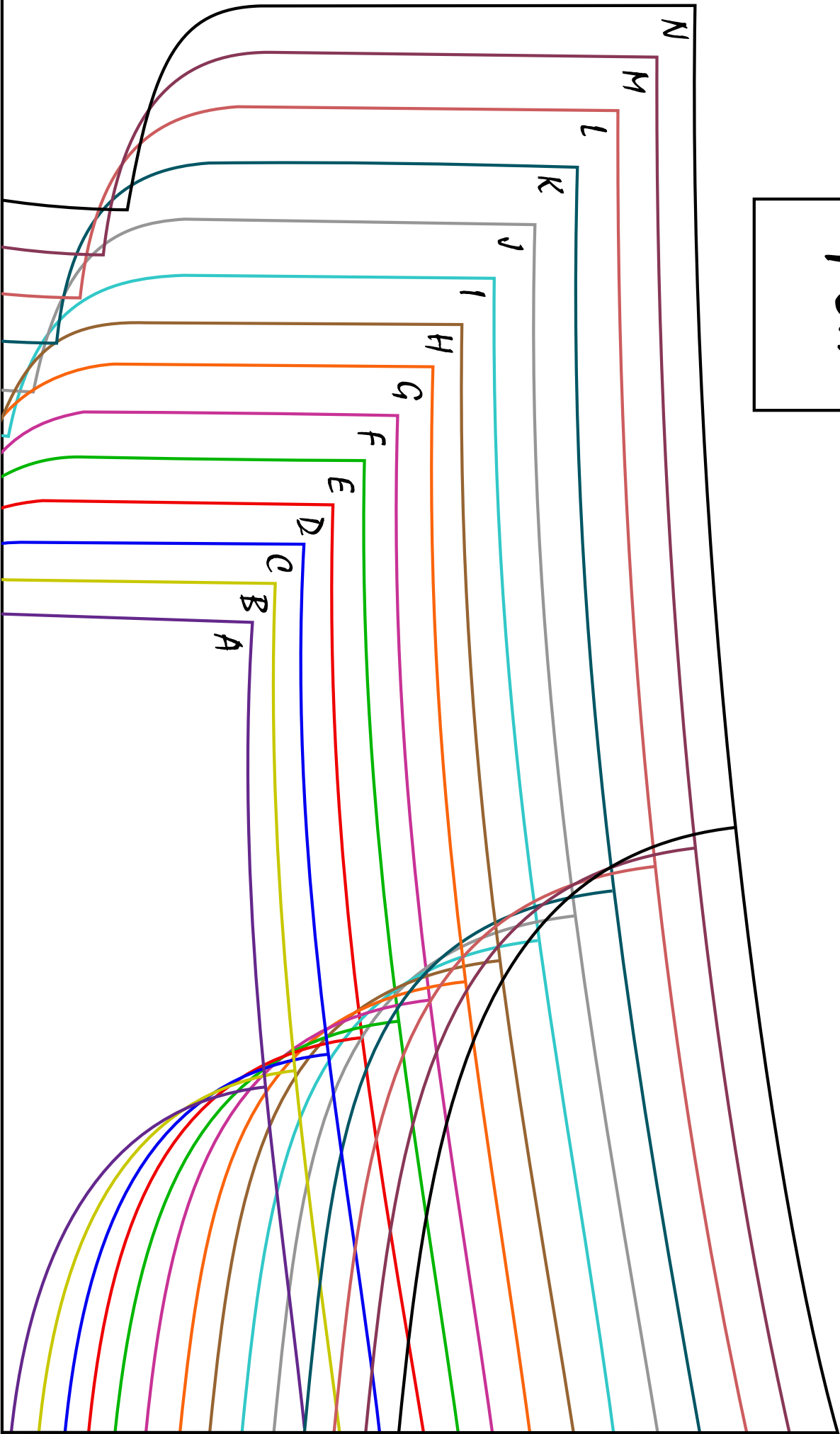








4 cm





MOTTIS SHORTS

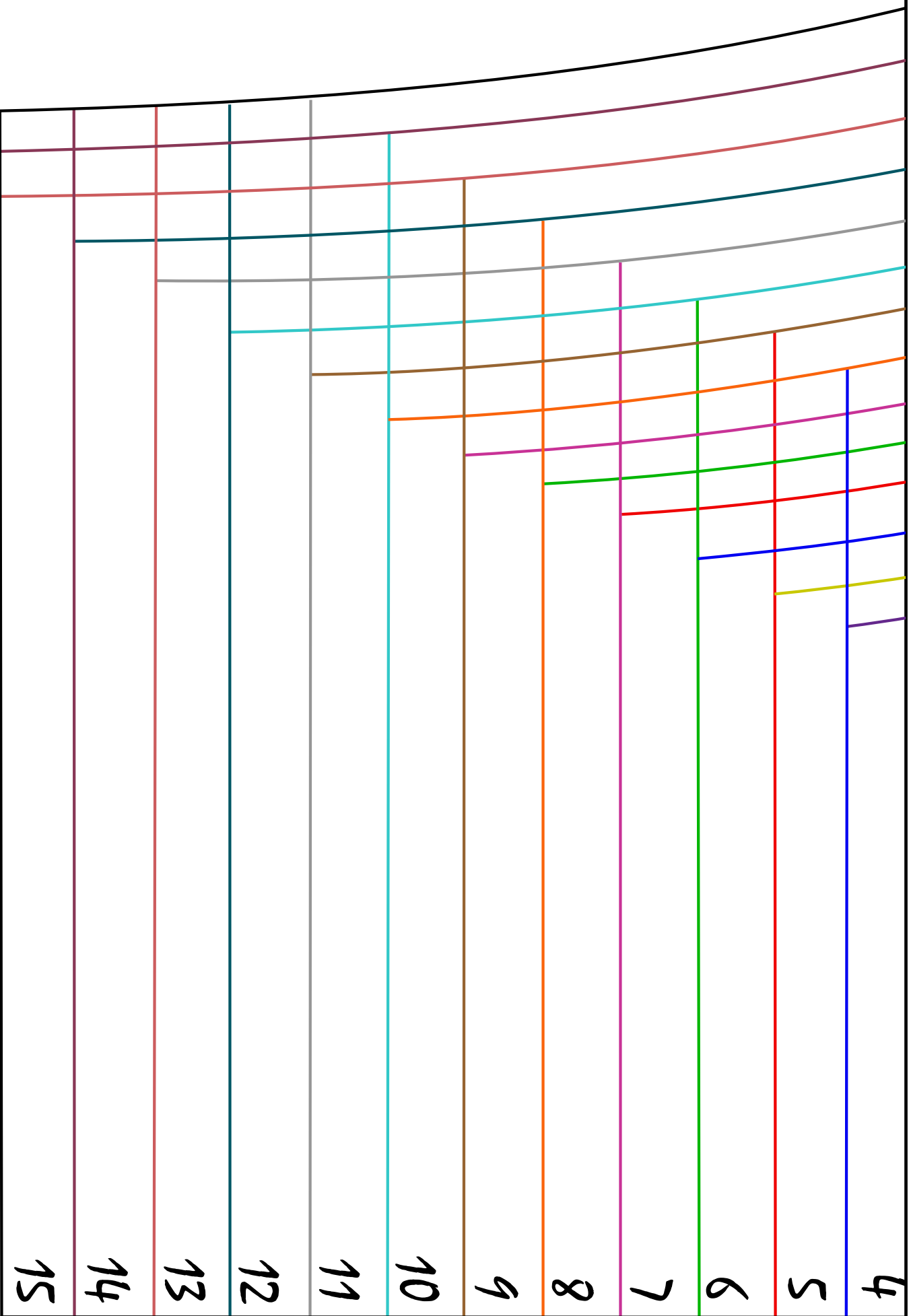
VORNE

NAHT- UND SAUMZUGABE
NICHT ENTHALTEN

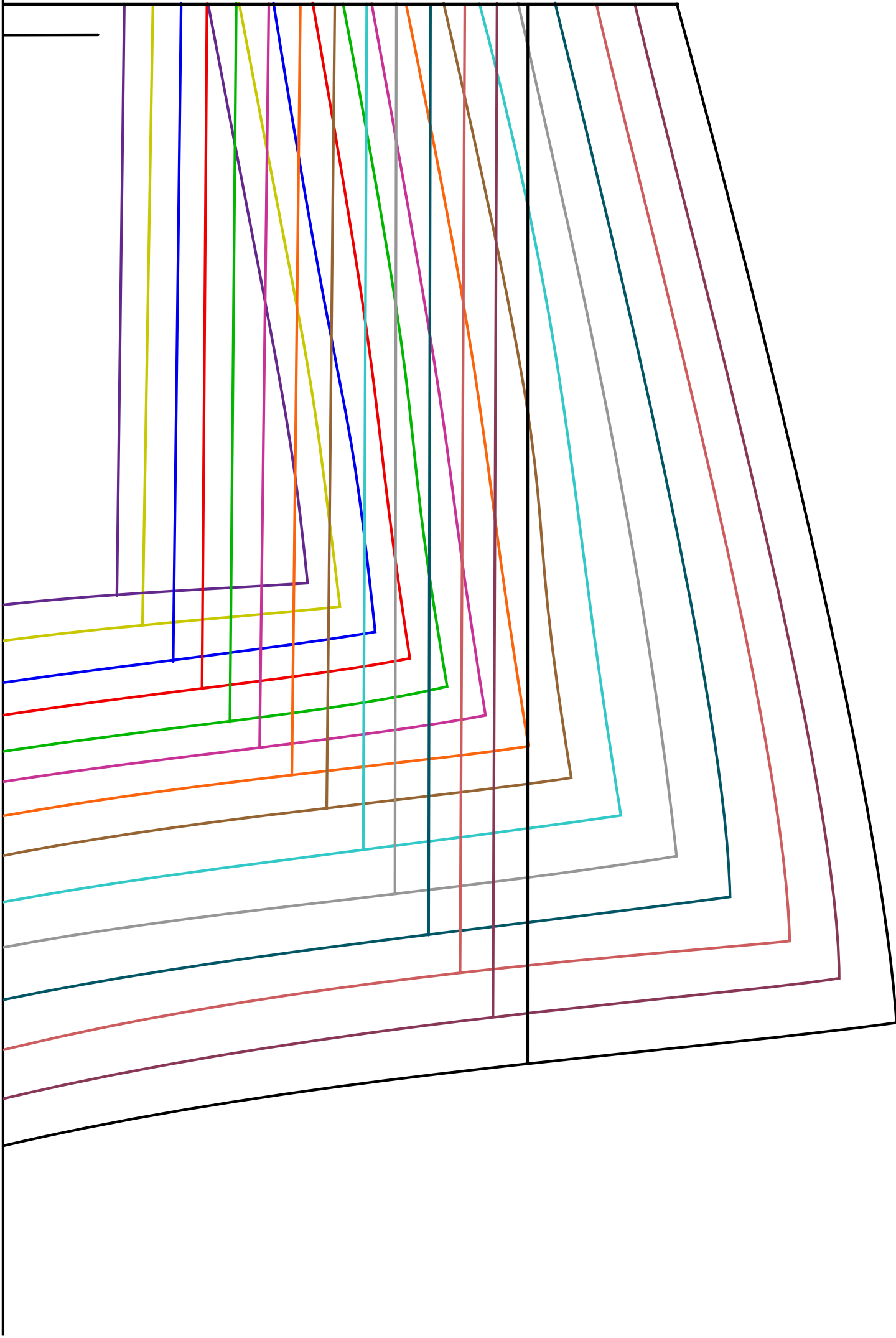
FADENLAUF



1
2
3



3





FADENLAUF

MOTTIS SHORTS HINTEN

NAHT- UND SAUMZUGABE
NICHT ENTHALTEN

4

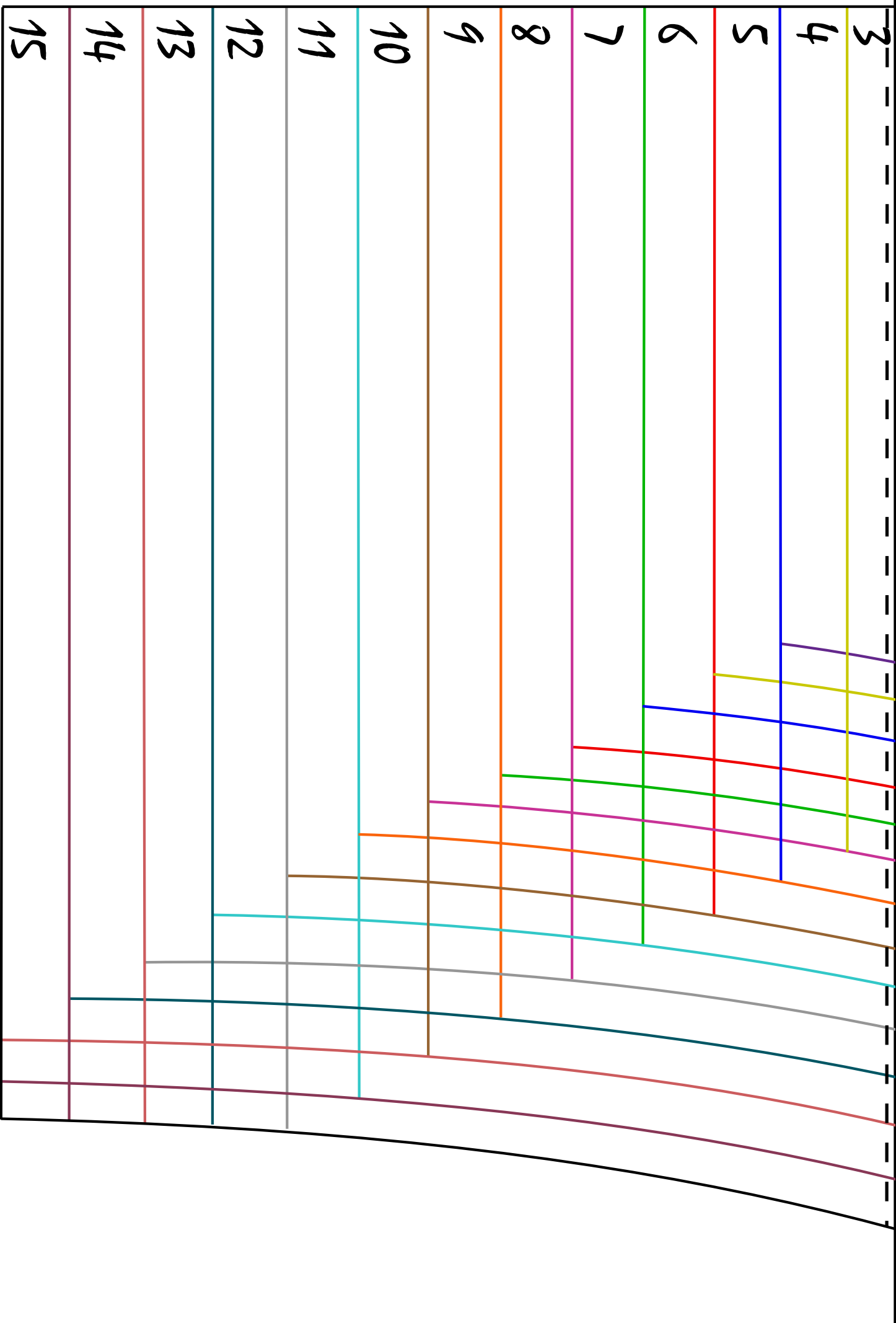
A B C D E F G H I J K L

5

1

2

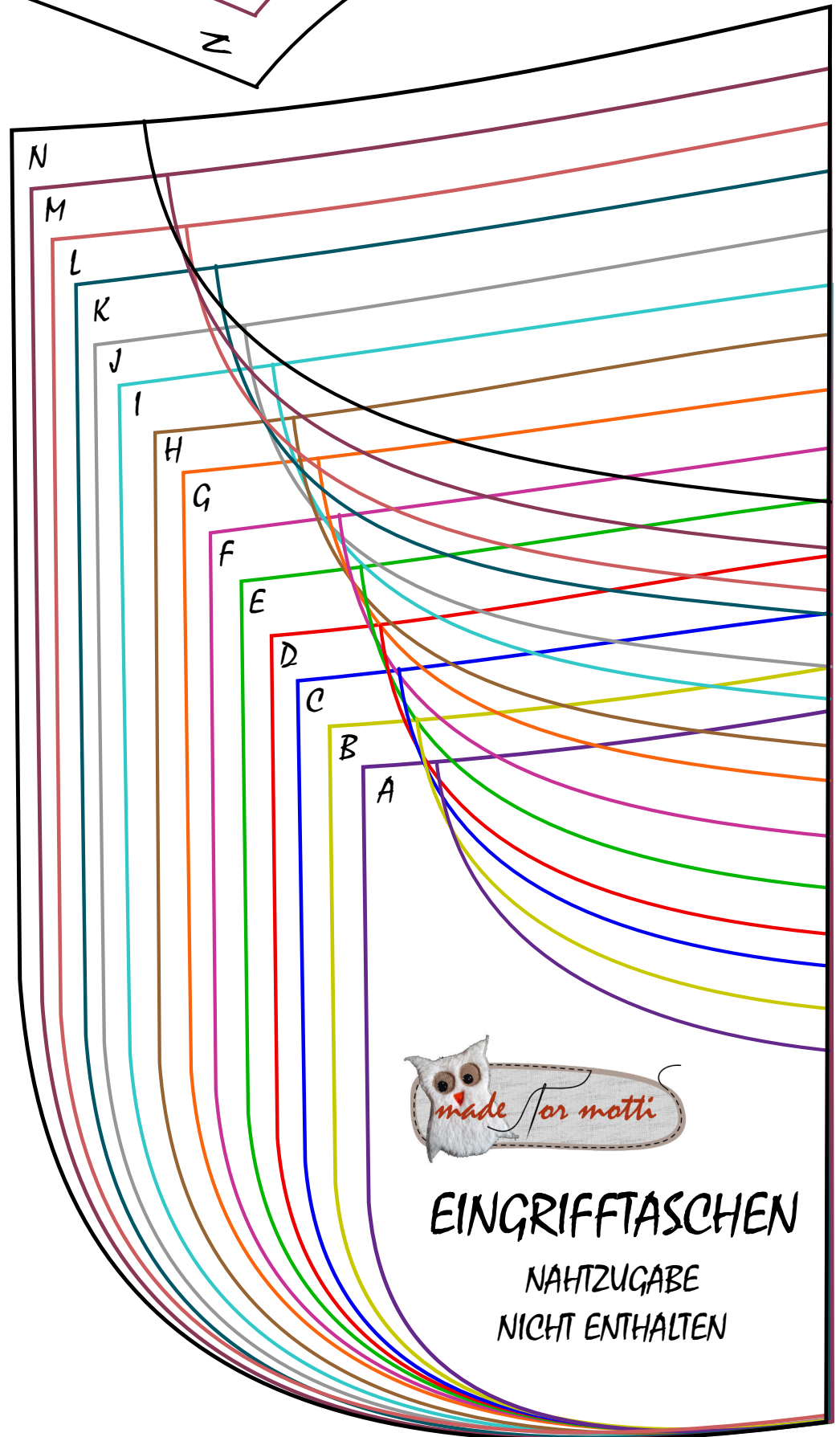
6





2

2



EINGRIFFTASCHEN

NAHTZUGABE
NICHT ENTHALTEN





PO-TASCHEN

NAHTZUGABE
NICHT ENTHALTEN

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

TASCHENKLAPPEN

NAHTZUGABE
NICHT ENTHALTEN

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N